



Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 26. April 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-08-0042

**Belastung mit PCB in Schulen und von Schulen genutzten Sporthallen
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion LINKE&PIRATEN vom 18. April 2012-**

Bei den Untersuchungen zur Sanierung der Sporthallen des Berufsschulzentrums wurden PCB-Raumluft-Belastungen von zum Teil über 900 ng PCB/m³ Raumluft festgestellt. Es hat sich auch in diesem Falle bestätigt, dass keinesfalls erwartet werden kann, dass einmal gemessene PCB-Werte, die unter den Eingreifwerten der PCB-Sanierungsrichtlinien liegen, auf Dauer konstant bleiben bzw. allmählich geringer werden. Erfahrungstatsache ist vielmehr, dass Messwerte stark messungsabhängig sind und immer wieder beobachtet werden kann, dass gemessene Werte sich über die Jahre erhöhen(!), z. B. dadurch, dass PCB-haltige Materialien (z.B. Fugen) freigelegt werden und PCB erhöht an die Umgebung abgegeben wird, sich dort auch niederschlägt und an anderen Materialien (Wände, Mobiliar, usw.) dann anhaftet.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge berichten,

in welchen Räumen an Schulen (auch von Schulen genutzten Sporthallen) PCB-Belastungen vorhanden sind,
welche von diesen Räumen wann saniert werden und im Rahmen dieser Sanierungen auch die PCB-Belastungen beseitigt werden,
für welche von diesen Räumen nicht innerhalb der Haushaltsjahre 2012/13 Sanierungen vorgesehen sind und
was der Magistrat zur Beseitigung der gesundheitsgefährdenden PCB-Belastungen zu tun gedenkt.

Beschluss Nr. 0047

Der Antrag ist durch die Aussprache und die Ankündigung des Magistrats (Dezernat V), einen Bericht zum Thema PCB-Belastungen zu erarbeiten, erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2012

Nehrbaß
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .05.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .05.2012

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat II
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister